

# Klavierunterricht

Alter	Ab 6 Jahren (bei besonderer Begabung ab 5 Jahren)
Unterrichtsdauer	60 Minuten
Kosten	Einzelunterricht: € 40 je Unterricht; Gruppenunterricht: € 30 je Unterricht;
Unterrichtsform	Einzelunterricht; Gruppenunterricht; Gruppenunterricht findet mit maximal 2 SchülerInnen statt.
Unterrichtsort	MAGO KLANGATELIER: Hafinger Weg 7, 3100 St.Pölten oder ONLINE (Zoom, Skype, Microsoft Teams)
Lehrinhalte	Musiktheorie in Theorie und Praxis. Erlernen von Klavierstücken (Klassik, Jazz, Pop). Interessensförderung „Musik“. Musik hören und lesen lernen. Verbesserung der Körpermotorik, insbesondere Finger, Arme und Füße. Aktivierung beider Gehirnhälften, Koordinationsstärkung. Kompositorische Ansätze.
Lehrpraxis	Liebevoll werden JungschülerInnen in die Kunst des Klavierspielens eingeführt, unabhängig vom Alter. Dabei kann der Inhalt des Unterrichts variieren und orientiert sich an den Interessen des SchülersIn, ohne den Fokus auf die Bestimmungen der KOMU (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) zu verlieren. Die Arbeit mit Klaviernoten ist hier genauso wichtig, wie das freie, kompositorische Bewegen am Klavier. Gleichzeitig beobachten wir auch immer wann sich welche Erfolge ergeben und wann Probleme in den Stücken entstehen. Die Lehrkraft notiert hier die wichtigsten Punkte der Entwicklung am Klavier, die dann in die Urkunde einfließen (siehe unten).
Lernziele	Selbstständiges Erlernen von Klavierstücken. Erstellung einer Notenbibliothek. Vorbereitung auf Musik-Universitäten.
Urkunde	Nach 20 Unterrichtseinheiten erhält jeder Schüler und jede Schülerin eine Unterrichtsurkunde, in der die Fähigkeiten am Instrument beschrieben und ausgezeichnet werden. Für den Erhalt der Urkunde ist das Absolvieren einer Prüfung nicht erforderlich.

Folgende SchülerInnen haben unseren Unterricht als besonders passend empfunden:

- Prima-la-musica-KandidatInnen (ab 5 Jahren)
- Kinder und Erwachsene, die den Klang des Klaviers und Musik allgemein faszinierend finden
- Musik-UniversitätsanwärterInnen
- Erwachsene, die es „gefühlte“ verpasst haben sich in jüngeren Jahren um das Klavierspielen zu bemühen und keine Förderung vom Elternhaus erhalten haben
- Menschen, die von KlavierlehrerInnen in die Flucht geschlagen wurden und sich mit dem Klavier wieder versöhnen wollen
- Menschen, die geistige Ablenkung von Arbeit und Studium suchten